

Man-to-Man Verteidigung

Gültigkeitsbereich: WU14, MU14, XU14, WU16, MU16

Gültig ab: Spielsaison 2017/18

Ersetzt: Kriterien der Man-to-Man Verteidigung

1. Einleitung

In diesem Dokument wird wegen der leichteren Lesbarkeit jeweils nur die männliche Form angeführt. Es gilt in analoger Weise jeweils auch für die weibliche Form.

2. Man-to-Man Verteidigung

2.1 In den oben angeführten Spielklassen muss grundsätzlich Man-to-Man Verteidigung gespielt werden. Sämtliche Ball – Raum und kombinierte Verteidigungsvarianten (wie z.B. Zonen-Verteidigung) sind nicht zugelassen.

2.2 Man-to-Man Verteidigung bedeutet, dass außer den in Punkt 3.1 gelisteten Fällen jeder Verteidiger:

- Einen genau bezeichneten Gegenspieler deckt und fixiert.
- Eine gezielte Verteidigungsposition zum Gegenspieler einnimmt.
- Sofern er den Ballbesitzer deckt: Eine Verteidigungsposition einnimmt, die es ihm ermöglicht, einen Wurf zu stören, aber auch einen Durchbruch verhindern zu können.

www.basketballaustria.at

- Nach Möglichkeit immer sowohl den Gegenspieler als auch den Ballbesitzer wahrnehmen kann.

2.3 Die Man-to-Man Verteidigung ist verpflichtend für den 3–Punkte-Raum um den Korb der verteidigenden Mannschaft. Es kann jedoch auch Ganz-, Dreiviertel- oder Halbfeld-Pressing gespielt werden. In diesen Fällen gelten die Man-to-Man Verteidigungs-Regeln auch für den entsprechenden Bereich des Pressings. Es ist zu beachten, dass das Forechecking von einzelnen Verteidigern noch keine Press-Verteidigung darstellt.

3. Ausnahmen zu Punkt 2.2:

3.1 Erlaubt ist in folgenden Fällen ein Abweichen von den in Punkt 2.2 angeführten Regeln:

- Ein Aushelfen ist gestattet, wenn der On-Ball-Verteidiger geschlagen wurde.
- Das Doppeln des Ballbesitzers ist erlaubt, nicht jedoch eines nicht ballführenden Angreifers.
- Das Wechseln der Zuordnung von Verteidigern zu bestimmten Gegenspielern ist bei direkten und indirekten Blöcken, sowie nach Doppeln oder Helfen gestattet.
- Außerhalb des 3 Punktebereiches, wenn der Gegenspieler mehr als einen Passweg entfernt ist. Als Passweg gilt die Distanz, auf der ein direkter Pass zu einem Mitspieler zu erwarten ist.
- Beim Pressing in der gegnerischen Hälfte: Wenn sich ein Angreifer hinter der Balllinie befindet, kann der Verteidiger auf Ballhöhe verbleiben.

www.basketballaustria.at

- Erlaubt ist der Weg zum Rebound während des Wurfes der gegnerischen Mannschaft.

3.2 Nach Beendigung der in 3.1 angeführten Aktionen müssen alle Verteidiger deutlich bemüht sein, so schnell wie möglich wieder einen Angreifer aufzunehmen.

4. Folge bei Verstößen der Mann-Mann- Verteidigungspflicht:

4.1 Beim ersten Verstoß wird der Coach der schuldigen Mannschaft beim nächsten toten Ball verwarnt.

4.2 Bei jedem weiteren Verstoß derselben Mannschaft erhält die angreifende Mannschaft einen Freiwurf, Einwurf an der Mittellinie und eine neue 24 Sekunden-Periode zugesprochen.

www.basketballaustria.at

Österreichischer Basketballverband 1040 Wien, Favoritenstraße 22/11, T +43 1 505 96 49, F +43 1 505 96 49-15, office@basketballaustria.at
Bankverbindung: IBAN: AT132011141002409277, BIC: GIBAATWWXXX (Erste Bank), Name: Österreichischer Basketballverband
ZVR: 783715245